



Für ein grünes Dorf: Stellvertretender Ortsbrandmeister Gehrigk (links) und Orstbrandmeister Harms mit einer frischgepflanzten Eiche.

Foto: bb

15.04.1987 WB

Schierhorner mögen es grün

Feuerwehr pflanzte 500 Bäume und Sträucher an

bb. SCHIERHORN. »Bei uns in Schierhorn mögen die Bürger begrünte Wegränder. Sie wollen sogar das Gießen der kleinen Pflanzen übernehmen«, so der stellvertretende Ortsbrandmeister Ralf Gehrigk.

Die Freiwillige Feuerwehr Schierhorn freut sich, daß sie mit ihrer Pflanzaktion »Nachwuchs muß sein« nicht dasselbe erlebten wie jüngst die Hanstedter CDU bei der Begrünung des Oheweges. Die Aktion in Hanstedt scheiterte am Einspruch der Landwirte: Sie meinten, daß sie durch die grünen Büsche und Sträucher am Wegesrand auf der Straße nicht mehr richtig wenden könnten.

Die Blauröcke und einige CDU-Ratsherren pflanzten in Schierhorn über drei Stunden lang

Brombeer-, Holunder- und Faulbeerbüsche sowie Linden-, Eichen- und Apfelbäume. Mit dem notwendigen Handwerkszeug und einem Güllewagen bewaffnet zogen die rund 50 Pflanzler durch Schierhorn.

Vor der körperlich anstrengenden Arbeit hatten sich die Begrüner während eines Vortrags des Forstobersekretärs Erhorn über die Aufgabe des Waldes und des Baumes informiert. Ergebnis: Nachwuchs muß sein.

Obwohl der Tag des Umweltschutzes allen Beteiligten großen Spaß machte, zeigte sich Ortsbrandmeister Claus Harms ein wenig enttäuscht. »Wir hatten gedacht, daß mehr Bürger bei der Pflanzaktion mitmachen würden. Noch nicht einmal die Grünen des Dorfes haben sich an diesem Nachmittag gerührt.«